

Elternvereinigung Mittelschulen Winterthur

Bulletin 48



September 2014
www.emw-winterthur.ch
Erscheint jährlich zweimal

Editorial

Michael D. Pfiffner

In der EMW engagieren sich Eltern, denen der Erfolg der Mittelschulen besonders am Herzen liegt. Dies mag dem Wohlwollen Ehemaliger geschuldet sein, dem Interesse politisch Engagierter, die sich einbringen wollen oder dem Interesse von Leuten, die sich mit Elternmitwirkung befassen und finden, dass damit doch eigentlich mehr herauszuholen sein müsste.

Der gemeinsame Nenner ist aber die elterliche Sorge ums Bestehen und Gedeihen der eigenen Kinder im Gymnasium; der Schule nämlich, die in der - Eliten grundsätzlich skeptisch gegenüberstehenden - Schweiz noch immer im Ruf steht, die anspruchsvollste Ausbildung auf Sekundarstufe zu sein, die den Kindern alle Tore in die Zukunft öffnet. Auch wenn diese Sicht etwas verklärt daher kommt; im Grundsatz trifft sie zu.

Selten ein Feld, in dem so viel (herum?)experimentiert wird wie im System Schule: Fachliche, politische, pädagogische, technische, soziale, finanzielle, methodische, „hoch-schulische“ und viele weitere Herausforderungen „stören“ (um es einmal kybernetisch auszudrücken) das System Schule als Ganzes und das Gymnasium im Speziellen permanent. Ist das schlecht? Jein, Kybernetiker wissen, Systeme die nicht immer wieder „gestört“ werden, versagen früher oder später, solche die zu heftig gestört werden ebenfalls.

In diesem Blitzlichtgewitter der Anforderungen müssen die Gymnasien ihren Grundauftrag erfüllen: Kinder zu verantwortungsvollen jungen Erwachsenen zu entwickeln, die ihre Potentiale realisieren. Haben Eltern da ein Wort mitzureden? Ja natürlich - aber wie?

Ist Elternmitwirkung eine der Antworten auf diese Frage? Und wie sieht diese Antwort im Einzelnen aus? Was heisst es, wenn zwar 400 Eltern Mitglieder der EMW sind, an der Versammlung aber nur 4 erscheinen? Ist das gut, schlecht oder einfach nur „Realität“? Welches sind die Ziele der Eltern, der Kinder und der anderen Interessengruppen im Gymnasium? Und wie können wir als EMW zum Erreichen dieser Ziele beitragen? Was lassen wir lieber sein?

Wieso wollen wir von der EMW dies wissen? Weil unsere Aktivitäten eine Leitlinie, einen roten Faden und ein BHAG brauchen.

Wir vom EMW-Vorstand haben uns diese Fragen gestellt. Antworten suchen wir in Strategieworkshops – kurz und neudeutsch für die Diskussion unter dem



Titel „Was sind unsere Ziele und wie erreichen wir sie?“ Michael Porter kommentiert Strategie unter anderem „[...] *Strategy is choosing what not to do*“. Was also zu tun und zu lassen ist, denken wir gegenwärtig neu: Sie sind dabei herzlich eingeladen, diese Diskussion zu bereichern: Nutzen Sie unsere E-Mail-Adresse und geben Sie uns Input, indem Sie uns Ihren Standpunkt in der Frage senden.

Was die EMW sonst noch unternimmt, finden Sie in diesem Bulletin. Nur so viel: Die Teilnahme an unseren Lerne Lernen Kursen geht gerade mal wieder durch die Decke. Warum? Vielleicht, weil diese Kurse direkt das Bedürfnis von Kindern und Eltern treffen: Das Bestehen und Gedeihen unserer Kinder im Gymi.

Protokoll der 32. Mitgliederversammlung vom 19. März 2014

Traktanden

1. **Begrüssung** durch die Co-Präsidentin B. Kupresak
2. **Wahl der Stimmzählerin:** Karin Eisenring
3. **Das Protokoll** der 31. MV vom 13.03.2013 ist auf www.emw-winterthur.ch zu finden. Keine Einwände. Es wird bei Chris Knecht verdankt.
4. **Berichte zu unseren Aktivitäten**
 - a) Lerne Lernen (B. Kupresak)

Insgesamt wurden fünf Kurse LL1 und 1 Repetitionskurs LL2 durchgeführt. Der Kurs LL1 wird sehr gelobt. Der Kurs LL2 wurde dieses Jahr weniger beachtet, muss überdacht werden - Kritikpunkte: Keine neuen zusätzlichen Erkenntnisse zum Kurs LL1. Zu viel Repetition, zu wenig Neues. Tipps und Tricks kamen eher zu kurz. Teil „Wir wollen gewinnen und lernen unsere Stärken kennen“ hat gefehlt.
Rektorin Frau Widmer hat der EMW bestätigt, dass auf den Flyern kommuniziert werden darf, die LL-Kurse würden von der Schule empfohlen.
 - b) „Matura in der Tasche“ (D. Tanner)

Traditionelle Veranstaltung im November zum Übertritt in eine Hochschule. Vielfältig. 170 Personen anwesend. Es wurde keine direkte Werbung für bestimmte Schulen gemacht, sondern neutral informiert.
 - c) Kontakte mit SO (C. Knecht)

Idee, für die SO einen Kurs zur Organisation einer Veranstaltung mit Budgetierung etc. durchzuführen. Kontakte zu den SO intensivieren.
Einladung zur MV EMW und Offerte für Jahresschlusssessen künftig an die drei SO-Präsidiien und gleichzeitig auch an deren Lehrervertreter senden.
 - d) Veranstaltungen „Social Media“ (A. Gubler/R. Bürki)



Grosses Echo in Presse, Anlass wurde sehr gut besucht, die Aula war trotz schönstem Grillwetter praktisch voll. Wir wollen weitere Angebote ausarbeiten.

e) Webseite EMW (R. Bürki)

Website mit laufend aktualisierten Standardinformationen zur EMW und deren Veranstaltungen. Dazu Newsletter- und Umfragetool.

f) Treffen mit Schulleitungen (M. Pfiffner)

Viele Themen wurden bilateral in guter, offener Atmosphäre behandelt.

g) Mitarbeit in Gremien (M. Pfiffner)

HWK, Hauswirtschaft in Untergymnasien war konkretes Thema zur Mitarbeit der EMW. Vertreter: Co-Präsident M. Pfiffner

Inhaltlich komplett neuer Lehrplan, Internatssituation.

Eindruck vom neuen Lehrplan: Übertriebener Ansatz. „Universitätskurs“ in Hauswirtschaft. Die Eltern konnten sich einbringen und die höchstfliegenden Ideen auf den Boden runter holen, sehr guter Einfluss. Konkreter Besuch im Internatsbetrieb hinterliess sehr gute Eindrücke – hohe Qualität. Heutige 2. Klässler sind die letzten HWK-Absolventen in den 4. Klassen (2015/16). Dann findet der Wechsel statt. Im Zwischenjahr (2016/17) für 4. Klassen Angebot einer freiwilligen Übergangslösung (16 angebotene Kurse), 2 Wochen Sommerferien + 2 Schulwochen. Ab 2016/17 sind die 2. Klässler die HW-Absolventen (vgl. die Grafik in diesem Bulletin).

h) Selbstverteidigungskurse (Taktik- und Sicherheitstraining) (S. Clappier)

Neu. Gut 70 Plätze waren vorhanden, 34 Anmeldungen trafen ein, 33 haben teilgenommen. Sehr gute, sogar extrem begeisterte Rückmeldungen. Die Yourpower-Unterlagen müssen überarbeitet werden, der Anlass muss besser beworben werden.

i) Rysolar Projektstand (C. Blattmann)

Das Projekt wurde von der EMW mit einer Spende von 2000 Franken unterstützt, www.rysolar.ch. Wir sind offen für weitere Projekte aus anderen Mittelschulen.

5. Jahresrechnung 2013 (W. Fölling)

Kapital Anfang 2013: 62'615.75, Ende 2013: 61'441,35, Verlust 1'174.50
Bilanz 2013, Erfolgsrechnung 2014 und Budget 2014 sind im Anhang des Protokolls auf www.emw-winterthur.ch zu finden.

Der Revisorenbericht wird verlesen, die Rechnung zur Annahme und die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers empfohlen. Einstimmig angenommen.

6. Budget 2014, Mitgliederbeiträge

Budget 2014 im Anhang des Protokolls unter www.emw-winterthur.ch.

Mitgliederbeiträge: Weiterhin 30 Franken. Das wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.



Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Rücktritt:

Vorstandsmitglied und Co-Präsidentin Branka Kupresak. Branka schildert ihre Erlebnisse der letzten 9 Jahre. Sie wird in 10 Jahren wieder kommen, wenn ihre kleinen Kinder nachrücken. Mit grossem Dank und viel Applaus wird sie verabschiedet.

Wahl:

Das Vorstandsmitglied Cristina Blattmann wird einstimmig als Co-Präsidentin gewählt.

Zuwahl eines Revisors: Luc Estapé wird einstimmig gewählt. Ganz herzlichen Dank!

Wiederwahl:

Wolfram Fölling und Chris Knecht werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren wieder gewählt

9. Ausblick und geplante Projekte 2014

- Lerne Lernen LL1. Daten: 13./20./27. Sept. 2014
LL2 muss nochmals eingehend durchdacht werden. (Online-Umfrage?)
- Matura in der Tasche (wieder in der Aula). Datum: 12. Nov. 2014
- Treffen mit Rektoren zweimal im Jahr, auch mit aktuelleren, freieren Themen
- Kontakt zur SO (Vorschlag: PM- und Budgetierungs-Kurs)
- Referat Prof. Stadelmann, Thema: „Dem Lernen auf die Spur“. Datum: 2. Sept. 2014, 19.00, Aula Rychenberg

10. Varia

Einträge im Online Stundenplan Rychenberg sind nicht selten fehlerhaft. Viele Ausfälle. Verwendete Begriffe sollten irgendwo generell erklärt werden (Legende).

Dieser Mangel soll auf zwei Wegen angegangen werden: Direkt durch das fragende Mitglied und zusätzlich durch das Präsidium EMW an der Sitzung mit den Rektoren und Rektorinnen.

Nächste Mitgliederversammlung: Mittwoch, 18. März 2015, 19.30 Uhr, Mensa Rychenberg

Für das Protokoll: Ruedi Bürki



Finanzen

Im Rechnungsjahr 2013 schloss die EMW mit einem Verlust von Fr. 1'175.--. Unser Vermögen beträgt Fr. 61'440.--. Ein gesunder Fortbestand ist auch dank der diesjährigen gut 70 Neu-Mitgliedern (Stand Mitte August 2014) gewährleistet.

Der budgetierte Verlust in 2014 von Fr. 2'500.-- steht im Einklang mit der vom Vorstand und der Mitgliederversammlung vom 19.03.2014 beschlossenen Mittelverwendung. Dies beinhaltet neue Projekte und Veranstaltungen der EMW, als auch von Seiten der drei Schülerorganisationen der Winterthurer Kantonsschulen.

Hauswirtschaft an Langzeitgymnasien

Das Projekt zur Verlegung der Hauswirtschaftskurse (HWK) vom Ober- ans Untergymnasium ist in vollem Gange.

Ablauf Verlegung ans Untergymnasium

Bis und mit Schuljahr 2015/16 werden die Hauswirtschaftskurse am Obergymnasium (4. Klasse) durchgeführt. Ab Schuljahr 2016/17 werden die Hauswirtschaftskurse grundsätzlich am Untergymnasium (2. Klasse) durchgeführt.

Ausnahmen sind möglich und werden von der betreffenden Kantonsschule rechtzeitig kommuniziert. Für die 4. Klassen in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 besteht die Möglichkeit einen freiwilligen Ferienkurs zu besuchen.

Schuljahr	Klassen							
							fett = HWK-Jahr	
2014/15 (aktuelle Klasse)	4Prim	5Prim	6Prim	1LG	2LG	3LG	4LG	5LG
2015/16	5Prim	6Prim	1LG	2LG	3LG	4LG	5LG	6LG
2016/17	6Prim	1LG	2LG	3LG	4LG	5LG	6LG	
2017/18	1LG	2LG	3LG	4LG	5LG	6LG		
2018/19	2LG	3LG	4LG	5LG	6LG			

HWK = Hauswirtschaftskurse, LG = Langgymnasium, Prim = Primarklasse

Lesebeispiele für den geplanten Fall der Umstellung im Schuljahr 2016 / 2017:

Wer aktuell (Schuljahr 2014/15) die 4., 5. oder 6. Primarklasse besucht und ins LG kommt, kann den Hauswirtschaftskurs in der 2. Klasse des Langgymnasiums absolvieren.

Wer aktuell (Schuljahr 2014/15) die 1. Klasse des Langgymnasiums besucht, hat die Möglichkeit im Sommer 2017 oder 2018 freiwillig den Hauswirtschaftskurs zu absolvieren.

Wer aktuell (Schuljahr 2014/15) die 2. Klasse des Langgymnasiums besucht, hat die Möglichkeit, im Sommer 2016 oder 2017 freiwillig den Hauswirtschaftskurs zu absolvieren.

Wer aktuell (Schuljahr 2014/15) die 3. Klasse des Langgymnasiums besucht, wird den Hauswirtschaftskurse noch in der 4. Klasse des Langgymnasiums absolvieren können.

Kurzgymnasien: In den Kurzgymnasien (Übertritt aus der Sek oder dem LG) werden keine Hauswirtschaftskurse mehr durchgeführt.

Umfrage 2013:

Die Elternperspektive auf die HWK wurde dabei von einem Elternteam unter der Leitung der EMW eingebracht. Um diese Perspektive breit abzustützen, haben wir bei den Langgymnasien im Kanton Zürich eine Elternumfrage zur Kursstruktur und zu den Kursinhalten der HWK durchgeführt. Die Antworten der rund 200 teilnehmenden Eltern haben wir in einer Präsentation zusammengefasst, siehe emw-

winterthur.ch. Für die tolle Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, dem Strickhof und den engagierten Lehrpersonen wie auch für die Rückmeldungen der Eltern bedanken wir uns ganz herzlich.

Matura in der Tasche was nun?

Mit der Matura in der Tasche steht einem die ganze Welt offen. Doch sind auch viele Entscheidungen gefragt, damit in der Fülle der Angebote auch der passende Weg gefunden werden kann. Genau dazu ist unsere Veranstaltung da: Im ersten Teil informieren Fachleute von der Berufs- und Studienberatung über die verschiedenen möglichen Laufbahnen. Danach erzählen "Neustudierende", wie sie ihre Wahl getroffen hatten und wie es ihnen jetzt damit ergeht. Natürlich ist auch Platz für Fragen aus dem Publikum.

Termin: Mittwoch, 12. November 2014, Zeit: 19:30h - ca. 21:30h

Ort: Aula der KS Rychenberg, Rychenbergstrasse 110, 8400 Winterthur

Referentin: Frau Christina Ingold, Beraterin bei der Berufs- und Studienberatung des Kantons Zürich,
Studenten als Podiumsteilnehmer

Keine Anmeldung erforderlich, unentgeltlich

Taktik- und Sicherheitstraining

Im März 2014 boten wir zum ersten Mal ein **Taktik- und Sicherheitstraining für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse** an. In der **Sicherheits Arena in Winterthur** lernten die Kursbesucher, wie sie vermeiden, Opfer von Attacken zu werden.

Das **dreistündige Training** (mit max. 12 Teilnehmern) fand in einer Lagerhalle auf dem früheren Sulzer-Areal statt. Die Räume gleichen einem Film-Set in New York: eine schlecht beleuchtete Unterführung, eine Bushaltestelle, ein Billet- sowie ein Bargeldautomat. Der Kurs basiert auf folgenden Schritten: **Risiken vermeiden, Gefahren erkennen und umgehen, mehr Sicherheit im Ausgang**. Mit richtigem Verhalten könnten die meisten Fälle gefährlicher Konflikte vermieden werden. Die Trainingsmethode wurde von ehemaligen Kantonspolizisten entwickelt, welche auch die Sicherheits Arena gegründet haben. Die Sicherheits Arena arbeitet mit verschiedenen polizeilichen Beratungsstellen zusammen.

Die Rückmeldungen waren sehr gut bis extrem begeistert. Wir planen, den Kurs zu wiederholen.



So erreichen Sie uns

Vorstandsmitglieder der Elternvereinigung Mittelschulen Winterthur

Name	Adresse / Telefon / E-Mail	Funktion
Blattmann Cristina	Kehlhofstrasse 25 8542 Wiesendangen 052 337 46 40 c.blattmann@emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Co-Präsidium - Kontaktstelle - Gespräche mit Rektoren - Organisation von Angeboten (Lerne Lernen, Referate) - Innovationsteam
Pfiffner Michael	Bergstrasse 15 8400 Winterthur 052 203 02 63 m.pfiffner@emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Co-Präsidium - Gespräche mit Rektoren - Kontakte zu Schülerorganisationen - Kontakte zu kantonalen Vereinigungen
Bürki Ruedi	Geerackerweg 30 8408 Winterthur 052 222 3 444 079 440 00 27 r.buerki@emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Publikationen - Website
Clappier Stephanie	Rychenbergstrasse 367 8404 Winterthur 052 243 38 49 s.clappier@emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Innovationsteam - Publikationen
Fölling Wolfram	Im Tröttli 12b 8468 Guntalingen 052 740 23 34 w.foelling@emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliederverwaltung - Kassier - Organisation von Angeboten (Lerne Lernen)
Knecht Christoph	Landvogt-Waser-Str. 66 8405 Winterthur 052 243 06 22 079 672 06 72 c.knecht @emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuariat - Kontakte zu Schülerorganisationen - Kontakte zu anderen Organisationen
Tanner Dominique	Bachtelstrasse 124 8400 Winterthur 052 226 05 51 d.tanner@emw-winterthur.ch	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation von Angeboten (Matura in der Tasche)

